



# Sammlung Theaterzettel

**Robert der Teufel**

**Meyerbeer, Giacomo**

**1882-12-10**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Mannheim.

43.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 10. Dezember 1882.

38. Vorstellung.

Abonnement B.

# Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Isabella, Prinzessin von Sicilien . . . . .	Fräul. Prohaska.
Der Prinz von Granada . . . . .	Herr Eichrodt.
Robert, Herzog der Normandie . . . . .	Herr Götjes.
Bertram, sein Freund . . . . .	Herr Mödlinger.
Alberti, Ritter . . . . .	Herr Starke.
Ein Waffenheld . . . . .	Herr Knapp.
	Herr Gum.
Ritter . . . . .	Herr Grahl.
	Herr Peters.
	Herr Strubel.
Alice, } Landleute aus der Normandie . . . . .	Fräul. Rosen.
Raimbaut, }	Herr Slowak.
Helene . . . . .	*

11764.20

Ritter und Große, Damen, Pagen, Herolde, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk Nonnen, Geister der Hölle.  
Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor. Zeit: Das 11. Jahrhundert.

\* Helene . . . . . Fräulein Bohné, Solotänzerin vom Gr Hoftheater in Darmstadt.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Unpäßlich: Frau Gutenthal.

## Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . . . .	Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges . . . . .	" 1.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	" 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	" 3.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Stehplätze im Parquet . . . . .	" 2.50 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

## Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt . . . . . 10 Uhr — Min.	nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim . . . . . 10 Uhr — M.
" Worms . . . . . 10 " 35 "	" Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 " 1 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . . . .
" Neustadt, Landau . . . . . 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgeben lassen. Das Theater besuchende Publikum wird anßerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Rhein-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

## Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

## Theater-Nachricht.

Die Königl. Sächsische Kammerfängerin, Fräulein Theresie Malten von Dresden, wird bei aufgehobenem Abonnement Freitag, den 15. Dezember als Senta („Fliegender Holländer“) mit Vorrecht der B-Abonnenten, und am Sonntag, den 17. Dezember als Fidesio, mit Vorrecht der A-Abonnenten auf hiesiger Bühne gastiren. Vormerkungen auf Logen und feste Plätze zu diesen Vorstellungen werden von jetzt an auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.